

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 5

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

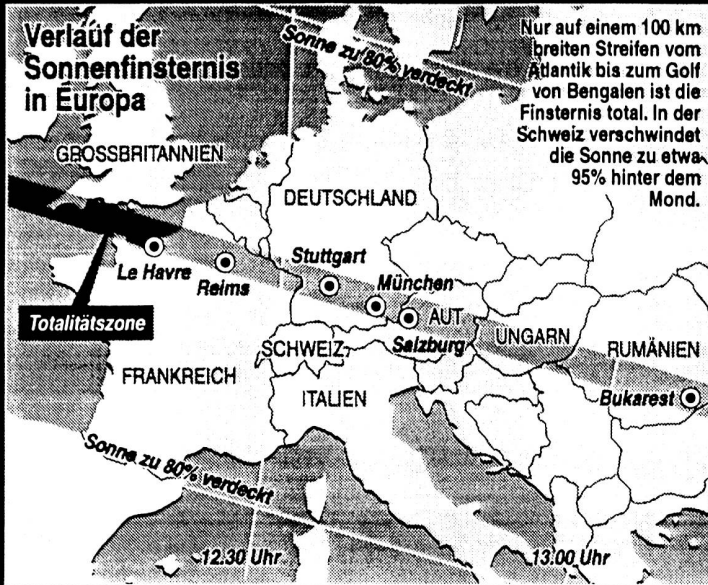
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

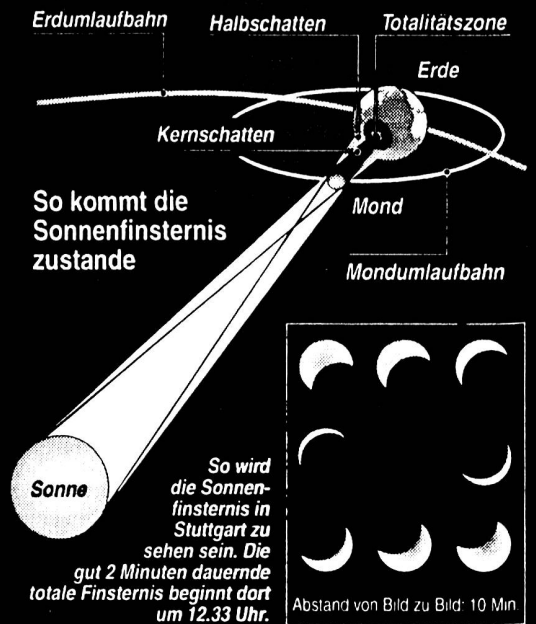
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

Totaler Sonnenfinsternis vom 11. August



Quelle: astrinfo, Sky & Telescope



SGN

Swiss Graphics News

WETTKAMPFTAGE

-r. Bisher trafen auf das offizielle Postkonto 60-589 670-8 «Schweizerische Wettkampftage 1999» folgende Spenden ein:

Maj Qm (aD)	
Walter Kirchner, Zürich	75.-
Hans Feuz, Ittigen	50.-
Johannes Seiler, Fischbach-Götslikon	50.-

Herzlichen Dank!

Unter dem Motto «Jeder Franken ist willkommen!» geht die Solidaritätsaktion zu Gunsten der Wettkampftage in Drogens weiter. Einzahlungen ab 50 Franken werden in der Armee-Logistik offiziell verdankt. Richten Sie Ihre Einzahlung auf das direkte Postkonto des Organizers.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

■ Für ein Jahr nur Fr. 28.-

Wie sieht die Zukunft der Weltbevölkerung aus?

Bis zum 31. März 2000 stellen das Bundesamt für Statistik und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit eine Ausstellung mit dem Titel «6 Milliarden Menschen» vor.

deza. Ziel dieser vom Musée de l'Homme in Paris realisierten Ausstellung ist es, das weltweite Bevölkerungswachstum, dessen Mechanismen und Folgen aufzuzeigen. Die Weltbevölkerung zählt 1999 sechs Milliarden und wird möglicherweise gegen Ende des nächsten Jahrhunderts auf nahezu 12 Milliarden steigen.

Woher kommt diese Zunahme? Wird sie je ein Ende finden? Wie wird die Weltbevölkerung morgen aussehen? Auf diese Fragen

versucht die Ausstellung «6 Milliarden Menschen» Antworten zu finden.

Als Beispiel wird die Entwicklung in der Schweiz und in den Entwicklungsländern verglichen.

Dies zeigt auf, dass zahlreiche Faktoren die Demographie beeinflussen und widerspiegeln die Komplexität der Gesellschaften.

Bundesamt für Statistik, Espace de l'Europe 10, Neuenburg. Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.

LETZTE MELDUNGEN

-r. Belgrad ist zu einem Tummelplatz westlicher Geheimdienste geworden; hinzu kommen Agenten aus der früheren Sowjetunion sowie aus China. Sie bilden aber nur die Speerspitze der 50-Milliarden-Dollar-Industrie, für die zur Zeit weltweit eine Million Menschen Nachrichten beschaffen. Diese Information stammt vom britischen Geheimdienstexperten Gordon Thomas («Die Akte Mossad»). Apropos Mossad. Dazu stellt der Weltbestseller-Autor in einem Beitrag in der «Welt am Sonntag» fest: «Israel ist durch den Mossad mit einigen Agenten in Belgrad vertreten. Deren Präsenz ist für Milosevics Geheimpolizei kein Geheimnis – nicht zuletzt deswegen, weil Israel eigentlich mit der serbischen Politik sympathisiert.»

Vorschau Nummer 6/7

- Logistik bei Auslandseinsätzen der Schweizer Armee
- Beispiel einer erfolgreichen Zusammenarbeit Wirtschaft/Armee
- Delegiertenversammlung in Bellinzona
- Gastkolumne rund um die Logistik-Truppen